

Augsburg, 06.02.09

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Ideenwettbewerb Innenstadt: Bahnhofsumbau kommt, wie geplant –
kein Tunnel am KÖ

Kiefer: „OB und CSU rudern zurück“

Seit gestern liegen die Ergebnisse des Preisgerichts zum Ideenwettbewerb Innenstadt auf dem Tisch, welcher in Folge des Bürgerentscheids von 2007 durchgeführt wurde.

Kernbotschaft ist, dass es weder zum Umbau des Hauptbahnhofs mit einem unterirdischen Umsteigepunkt von der Trams zu den Zügen eine Alternative gibt, noch zur Vergrößerung des Haltestellendreiecks am Königsplatz.

„Die Ergebnisse bedeuten für die Innenstadt eine Verkehrsentlastung, die auch dringend notwendig ist. Gleichzeitig kann auf Grundlage der nun zu fällenden Beschlüssen schnell mit dem Bahnhofsumbau begonnen werden. Weitere zeitliche Verzögerungen am KÖ sollten daher vermieden werden“, so Dr. Stefan Kiefer, SPD-Fraktionsvorsitzender und Sachpreisrichter der Jury.

Gerade auch mit Blick auf den Umbau des KÖ bieten die preisgekrönten Vorschläge des Ideenwettbewerbs nichts grundsätzliches Neues gegenüber den bereits existierenden Planungen, samt dem Realisierungswettbewerb zum KÖ aus dem Jahr 2007.

„Der OB und alle CSU-Vertreter im Preisgericht haben einstimmig die Vorschläge ausgezeichnet, die keinen Autotunnel am KÖ vorsehen. Dies ist einerseits sehr erfreulich, wirft aber schon einige Fragen nach der Glaubwürdigkeit der CSU und des Herrn Oberbürgermeister auf. Er war es immerhin, der im Kommunalwahlkampf den Bürgerentscheid am massivsten unterstützt hat und mit dem Slogan „Tunnel statt Chaos“ auf Stimmenfang gegangen ist. Davon will er auf einmal wohl nichts mehr wissen“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende.

„Es ist zudem schön, wenn der OB zu verstehen gibt, dass er heute klüger ist als vor 1 ½ Jahren. Tatsache ist aber, dass er und seine Partei beim KÖ und auch beim Bahnhof eine Rolle rückwärts machen, haben sie den Menschen doch etwas vollkommen anderes versprochen. Das erinnert mich sehr stark an das Verhalten des OB bei der Linie 6“, so Kiefer weiter.

„Ich hoffe sehr, dass sich auch die Bürgerinnen und Bürger sowie die verschiedenen Interessensvertretungen mit diesen Ergebnissen anfreunden können, und dass ein positiver und konstruktiver Dialog darüber in der Stadtgesellschaft geführt wird und nicht wieder, wie beim

Bürgerentscheid 2007 der blanke Populismus die Oberhand gewinnt,. Denn nun sollten wir allmählich anpacken“, so Kiefer abschließend.

F.d.R.:

Dirk Alexander Wurm
Geschäftsführer